

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/IX-004/2011)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 30.11.2011, 15:05 Uhr bis 17:07 Uhr,

Kreistagssitzungssaal,

Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
1.1.	Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der "4QD - Qualitätskliniken.de GmbH" durch die Klinikverbund Hessen GmbH Vorlage: 0435-2011/DaDi
1.2.	"Frühe Hilfen" im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0370-2011/DaDi
1.3.	Expertengespräch zur Pflegesituation im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag SPD, Grüne Vorlage: 0503-2011/DaDi
1.4.	Überplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben im Bereich der Leistungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Vorlage: 0502-2011/DaDi
2.	Kenntnisnahmen
2.1.	"Belastungen und Bedrohungen in Jobcentern" Vorlage: 0411-2011/DaDi
2.2.	Entwicklung des Eingliederungsbudgets im Bereich SGB II Vorlage: 0415-2011/DaDi
2.3.	Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes Vorlage: 0427-2011/DaDi
2.4.	Chancengleichheit am Arbeitsmarkt - Berufsrückkehr Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0455-2011/DaDi

2.5.	Einrichtung eines Örtlichen Beirates gemäß § 18d SGB II Vorlage: 0394-2011/DaDi
2.6.	Wohnungslosigkeit junger Frauen und Männer im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0434-2011/DaDi
2.7.	Kinder-Tagesbetreuung; Versorgungssituation 2010/11 im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0468-2011/DaDi
2.8.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Oktober 2011) Vorlage: 0469-2011/DaDi
2.9.	Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2012 im Bundesgesetzblatt Vorlage: 0486-2011/DaDi
2.10.	3. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0512-2011/DaDi
3.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
4.	Glücksspielsuchtberatung Bericht des Caritasverbandes Darmstadt e. V.
5.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	Vertreter für Abg. Schöbel, Dietmar
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Aron Krist	
Herr Alexander Ludwig	
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Herr Thorsten Fricke	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	Vertreter für Abg. Pauker-Buß, Gabriele
Herr Waldemar Stetter	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Renate Schäfer-Baab	
Fraktion der FDP	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW-PP	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Tesch	Vertreterin für Abg. Herrmann, Friedrich
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Frau Barbara Roos	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	zu TOP 1.1, TOP 2.10 und TOP 3 (bis 15:22 Uhr)
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	ab TOP 2.10 (15:15 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 2.7 (16:15 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 2.7 (16:15 Uhr)
beratende Mitglieder	
Frau Hülya Lehr	
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Frau Judith Epp	
Herr Albert Fink	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Klaus Grimm	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	zu TOP 1.1, TOP 2.10 und TOP 3 (bis 15:22 Uhr)

Anwesende
Frau Nicole Mally
Frau Susanne Stockhardt
Herr Otto Weber

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Dietmar Schöbel
Fraktion der CDU
Frau Gabriele Pauker-Buß
Fraktion der FW-PP
Herr Friedrich Herrmann

Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. **Landrat Schellhaas** bittet die Tagesordnungspunkte 2.10 und 3 vorzuziehen und zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 1.1 zu behandeln. **Vorsitzende Dahms** stellt hierüber das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest. **Vorsitzende Dahms** stellt fest, dass die Vorlage-Nr. 0502-2011/DaDi unter Tagesordnungspunkt 1.4 aufgerufen wird. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 0435-2011/DaDi

Aktenzeichen: 519-001

Betreff: **Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der "4QD - Qualitätskliniken.de GmbH" durch die Klinikverbund Hessen GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Dem Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der „4QD-Qualitätskliniken.de GmbH“ durch die Klinikverbund Hessen GmbH wird nicht zugestimmt.
2. Sofern eine außerordentliche Kündigung nicht möglich ist, wird die Kündigung gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages zum 31.12.2013 beschlossen. In diesem Fall soll darauf hingewirkt werden, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg sich nicht an den Kosten für die Beteiligung an der „4QD – Qualitätskliniken.de GmbH“ beteiligen muss.
3. Von dem in Aussicht gestellten außerordentlichen Kündigungsrecht wird Gebrauch gemacht und die Beteiligung an der Klinikverbund Hessen GmbH beendet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 0370-2011/DaDi

Aktenzeichen: 429-001

Betreff: **"Frühe Hilfen" im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgelegten Konzeptentwürfe „Aufsuchende Familienhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder durch Familienhebammen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“, sowie „Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zu Familienzentren“ bilden die Grundlage für den weiteren Ausbau niedrigschwelliger Hilfs- und Unterstützungsangebote des Landkreises im Zuge des Ausbaus „Früher Hilfen“.
2. Für den Leistungsbereich „Aufsuchende Familienhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder durch Familienhebammen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ sind im Haushaltsplan 2012 60.000,00 € sowie im Haushaltsplan 2013 70.000,00 € bereit zu stellen. Durch diese Mittel wird es der Verwaltung des Jugendamtes (Abteilung Familienförderung) ermöglicht freiberuflich tätige, im Sinne der Konzeption in besonderer Weise qualifizierte, Hebammen in Familien einzusetzen. Der Zugang zu den Leistungen der Familienhebammen ist niedrigschwellig anzulegen.
3. Zur Unterstützung von Kindertageseinrichtungen, die sich zu Familienzentren entwickeln wollen, gewährt der Landkreis einen Zuschuss von maximal 5.000,00 € pro Einrichtung. Um den Prozess nachhaltig zu unterstützen, kann dieser Zuschuss bis zu fünf Jahre gewährt werden. Es ist ein jährliches Gesamtbudget von 30.000,00 € bereit zu stellen und in den jeweiligen Haushalten zu etatisieren.
4. Dem Kreistag ist hinsichtlich beider Projekte jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 0503-2011/DaDi

Aktenzeichen: 419-004

Betreff: **Expertengespräch zur Pflegesituation im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Anregung der **Abg. Keil** (CDU) vor dem Expertengespräch zunächst einen runden Tisch einzurichten schlägt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** vor, den runden Tisch, bei Bedarf, im Nachgang an das Expertengespräch einzurichten.

Auf Nachfrage der **Abg. Slabon** (FDP) nach einer Zusammenstellung der Pflegeeinrichtungen mit einer Beschreibung von deren Angeboten sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** zu, die hierzu bestehenden Unterlagen den Fraktionen in Vorbereitung zu dem Expertengespräch zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Expertengespräch zum Thema „Gepflegt leben im Alter“ zu organisieren, um eine konzeptionelle Debatte zu Wohn- und Pflegemöglichkeiten im Kreis und um politische Handlungsalternativen anzuregen.

Das Expertengespräch soll sich mit folgenden Aspekten beschäftigen:

- Bestand und Entwicklung des Altenpflegeheim-Angebots im Landkreis
- Bestand und Entwicklung von Alternativen zum Pflegeheim mit dem Ziel möglichst langer Verbleibdauer im häuslichen Bereich (z.B. Wohngemeinschaften, Tagespflegeplätze, ambulante Angebote usw.)
- Möglichkeiten der Steuerung und Absprachen bezüglich der Angebotsstruktur
- Impulse für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Wohn- und Pflegemöglichkeiten im Kreis
- Bestand und Entwicklung von spezialisierten Angeboten für alte Menschen mit psychischer und/oder demenzieller Erkrankung

Hieraus sollen kurz- und mittelfristige Entscheidungshilfen für politische und finanzielle Handlungsmöglichkeiten des Landkreises formuliert werden.

Über die Vorbereitung des Expertengesprächs wird im Sozialausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 0502-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben im Bereich der Leistungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Busch-Hübenbecker (Linke) teilt mit, dass nach seiner Auffassung die Vorlage-Nr. 0502-2011/DaDi nicht nur im Haupt- und Finanzausschuss, sondern auch im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales beraten werden sollte. **Herr Grimm** erläutert, dass nach einer Festlegung im Kreistagspräsidium über über- und außerplanmäßige Ausgaben nur im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden solle. **Vorsitzende Dahms** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales gegeben wird.

Beschlussvorschlag:

Der Leistung überplanmäßiger Ausgaben nach §§ 100/114 g HGO im Haushaltsjahr 2011 durch das Sozialamt bei folgenden Hilfen nach dem SGB XII wird zugestimmt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Hilfe zum Lebensunterhalt | 1.800.000 € |
| 2. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung | 1.000.000 € |

Die erforderlichen Mittel werden gem. § 114g HGO auf den Produkten 1.05.01.01 (1.800.000 €) und 1.05.01.03 (1.000.000 €) unter der Kontengruppe 72 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt KdU (SGB II) 1.05.02.03 unter der Kontengruppe 72.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0411-2011/DaDi

Aktenzeichen: 419-003

Betreff: **"Belastungen und Bedrohungen in Jobcentern"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Fragen werden beantwortet.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt nachstehenden Artikel „Belastungen und Bedrohungen in Jobcentern“ aus der Zeitschrift für Sicherheitsbeauftragter, Fachzeitschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Verlag s. u. 09/2011 zur Kenntnis. Erstmals wurden in einem gemeinsamen Projekt der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Unfallkassen objektive Zahlen ermittelt, die die enorme Arbeitsbelastung und die psychischen Belastungen dokumentieren, denen Beschäftigte in Jobcentern ausgesetzt sind.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 0415-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-004

Betreff: **Entwicklung des Eingliederungsbudgets im Bereich SGB II**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt die Entwicklung des vom Bund für Eingliederung im SGB II zur Verfügung gestellten Budgets zur Kenntnis. Die finanziellen Mittel für die Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Arbeitsmarkt und für weitere Qualifizierungen werden bis zum Jahr 2013 dramatisch sinken. In der Anlage wird die Entwicklung auf Bundesebene und die Auswirkung auf die Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg dargestellt.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 0427-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-003

Betreff: **Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage der **Abg. Hoffmann-Maier** (Grüne) gibt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügte Berechnung der Anspruchsberechtigten im SGB II zur Kenntnis.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt den Stand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes im Sinne des § 28 SGB II zur Kenntnis.

Bis zum 30.09.2011 wurden für 1.584 Kinder im SGB II ein oder mehrere Anträge auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gestellt. Dies entspricht einer Erreichungsquote von 26,90 %. Im Bereich der Kinder im SGB XII betrug die Erreichungsquote 39,39 %. Im Bereich der Kinder mit Anspruch auf Kinderzuschlag und Wohngeld war die höchste Erreichungsquote mit 41,10 % zu verzeichnen. Darüber hinaus wurde im SGB II für 40,54 % der Kinder (2.387 Kinder) die Schulbedarfspauschale gezahlt, im SGB XII waren es 64,65 % (64 Kinder).

Die Gesamtausgaben im SGB II belaufen sich mit Stand 30.09.2011 auf ca. 357.000,-- € Die nachstehende Übersicht über die monatlichen Ausgaben weist eine deutliche Steigerung auf!

Ausgaben für Bildungs- und Teilhabepaket im Landkreis Darmstadt-Dieburg Stand 30.09.2011

Leistungen BTP im SGB II-Bereich		Gesamt	
Leistungen	Ausgaben	Leistungen	Ausgaben
Schulausflüge	4.966 €	Schulausflüge	5.370 €
Kita-Ausflüge	759 €	Kita-Ausflüge	785 €
mehrtäg.Schulfahrten	91.037 €	mehrtäg.Schulfahrten	102.061 €
mehrtäg.Kita-Fahrten	694 €	mehrtäg.Kita-Fahrten	834 €
Schülerbeförderung	7.621 €	Schülerbeförderung	8.913 €
Schulbed. ab 2011/12	172.882 €	Schulbed. ab 2011/12	189.192 €
Schüler-Lernförder.	9.563 €	Schüler-Lernförder.	9.563 €
Mittagsverpfl.Schule	6.712 €	Mittagsverpfl.Schule	8.386 €
Mittagsverpfl.Kita	7.683 €	Mittagsverpfl.Kita	10.523 €
Mittagv. Kita Pflegeeltern	174 €	Mittagv. Kita Pflegeeltern	174 €
Mittagv.Hort §77(11)	53 €	Mittagv.Hort §77(11)	53 €
Mitgliedsbeiträge	13.026 €	Mitgliedsbeiträge	15.341 €
künstl. Unterricht	1.845 €	künstl. Unterricht	2.215 €
Teilnahme Freizeiten	2.571 €	Teilnahme Freizeiten	3.554 €
Teilsomme	319.585 €	Gesamtsumme	356.963 €

Leistungen BTP im Bereich BKGG und WoGG	
Leistungen	Ausgaben
Schulausflüge	404 €
Kita-Ausflüge	26 €
mehrtäg.Schulfahrten	11.024 €
mehrtäg.Kita-Fahrten	140 €
Schülerbeförderung	1.292 €
Schulbed. ab 2011/12	16.310 €
Mittagsverpfl.Schule	1.674 €
Mittagsverpfl.Kita	2.840 €
Mitgliedsbeiträge	2.315 €
künstl. Unterricht	370 €
Teilnahme Freizeiten	983 €
Teilsomme	37.378 €

Entwicklung Ausgaben in Monaten	
April	18.923,83 €
Mai	23.544,17 €
Juni	23.038,21 €
Juli	131.085,71 €
August	95.209,96 €
September	65.161,30 €

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 0455-2011/DaDi

Aktenzeichen: 440-001

Betreff: **Chancengleichheit am Arbeitsmarkt - Berufsrückkehr Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas

gibt den Mitgliedern die Evaluation des Projektes „Chancengleichheit am Arbeitsmarkt – Berufsrückkehr Landkreis Darmstadt-Dieburg“ der Projektträger Sefo_femkom e.V. – Frauenkompetenzzentrum und ZIBB e.V. - Zentrum für Information, Beratung und Bildung zur Kenntnis.

Das Projekt ist befristet von 2009 bis 2011. Seitens der Frauenkommission wird eine Fortführung des Projektes unterstützt.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 0394-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-005

Betreff: **Einrichtung eines Örtlichen Beirates gemäß § 18d SGB II**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bildet einen Örtlichen Beirat im Sinne des § 18 d SGB II. Die Mitglieder des Beirates werden entsprechend der beigefügten Liste berufen. Dazu wird jede Institution schriftlich aufgefordert, eine/n Vertreter/in und Stellvertreter/in zu benennen. Der neu gebildete Beirat führt weiterhin den Titel Fachbeirat SGB II.

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 0434-2011/DaDi

Aktenzeichen: 440-003

Betreff: **Wohnungslosigkeit junger Frauen und Männer im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Ludwig** (SPD) sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** zu, den Fraktionen die erarbeitete Konzeption zur Kenntnis zu geben.

Landrat Schellhaas und Erste Kreisbeigeordnete Lück geben die Rückmeldungen der Umfrage „Wohnungslosigkeit junger Frauen und Männer im Landkreis Darmstadt-Dieburg“, gemäß KA-Beschluss (KA/VIII-103/2010) zur Kenntnis. Erhebungs- und Rückmeldezeitraum war Ende 2010 / Anfang 2011, durchgeführt von der Abteilung für Chancengleichheit. Ebenso sollten Vorschläge für ein bedarfsgerechtes Angebot zum oben genannten Thema im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit erarbeitet werden. Hierzu wurde vom Vereins Horizont e.V., in Zusammenarbeit mit der Ersten Kreisbeigeordneten, der Abteilung für Chancengleichheit und des Sozialamtes, eine Konzeption entwickelt. Diese soll der Kreisversammlung der Bürgermeister vorgelegt werden, da die Zuständigkeit für die Unterbringung von Obdachlosen bei den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden liegt.

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 0468-2011/DaDi

Aktenzeichen: 422-002

Betreff: **Kinder-Tagesbetreuung; Versorgungssituation 2010/11 im Landkreis Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **Kenntnis genommen****Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück**

übergibt den mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmten Bericht zur Kinder-Tagesbetreuung bzw. der Versorgungssituation 2010/11 im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Sie weist darauf hin, dass gemäß § 30 Abs. 2 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches die Kommunen in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen haben, dass die im Bedarfsplan vorgesehenen Plätze in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege zur Verfügung stehen. Unbeschadet hiervon liegt die Gesamtverantwortung hinsichtlich der Sicherstellung subjektiver Rechtsansprüche, wie z.B. der Einlösung des Rechtsanspruches auf Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren ab dem 01.08.2013 bei dem örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe, also dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Wie sich insbesondere aus den Darstellungen der Betreuungssituation für Kinder unter 3 Jahren ergibt sind die benannten Versorgungsziele der Kommunen höchst unterschiedlich und liegen zwischen 20 und 80 Prozent.

Bereits jetzt sei festzustellen, dass die Annahme nicht zutreffend ist, dass allen Nachfragen nach einem „U-3-Betreuungsplatz“ entsprochen werden kann, wenn für 35 Prozent der Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren Plätze geschaffen werden. Den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben ab dem 01.08.2013 alle Kinder in diesem Alterssegment (= 100 %). Legt man, wie der Landkreis Darmstadt-Dieburg, das im Zuge von Absprachen auf Bundesebene benannte und, zumindest in den westlichen Bundesländern, angestrebte Versorgungsziel von 35 Prozent zu Grunde, so bleibt rein rechnerisch eine Unterversorgung von 65 Prozent. Verlässliche Aussagen darüber, wie sich die Nachfragesituation tatsächlich entwickeln wird, sind heute sicherlich nicht möglich. Aufgrund der differenzierten Ausbauplanungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, welche durch ihre gegebene größere Nähe zur Bevölkerung und in Kenntnis der unterschiedlichen sozialräumlichen Gegebenheiten, die zu erwartende Nachfragesituation besser abschätzen können als der Landkreis Darmstadt-Dieburg, hoffe sie aber, dass tatsächlich allen Nachfragen nach einem Betreuungsplatz „vor Ort“ entsprochen werden kann. Das Risiko, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg im Rahmen seiner Gesamtverantwortung als Jugendhilfeträger angefragt wird, sofern sich diese Einschätzung nicht bestätigt, sei aber gegeben.

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 0469-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Oktober 2011)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

rat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Oktober 4,8 % beträgt. Im Oktober 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.290 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 158 Personen weniger als im Vormonat September 2011.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juli 2011	August 2011	September 2011	Oktober 2011
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.316 3,46 %	5.381 3,51 %	5.351 3,48 %	5.260 3,4 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.545 1,66 %	2.263 1,47 %	2.097 1,37 %	2.030 1,3 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.861	7.644	7.448	7.290
Arbeitslosenquote in %	5,12 %	4,98 %	4,85 %	4,8 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Oktober 2010) um insgesamt 652 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,2 %). Im Oktober 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.942 Personen arbeitslos gemeldet (5.265 Personen bzw. 3,5 % im Rechtskreis SGB II und 2.677 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Oktober 2011 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.141 freie Stellen aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet. Das sind 165 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Oktober 2010.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Juli 11	August 11	September 11	Oktober 11
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,1	5,0	4,9	4,8
Kreis Bergstraße	4,8	4,7	4,5	4,5
Stadt Darmstadt	6,2	6,0	5,9	5,7
Kreis Groß-Gerau	5,5	5,4	5,2	5,0
Odenwaldkreis	6,2	6,0	5,8	5,6

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat August 4,9 %. Das sind 591 Personen weniger als im Vormonat September 2011.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 0486-2011/DaDi

Aktenzeichen: 419-005

Betreff: **Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2012 im Bundesgesetzblatt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt das Rundschreiben (Nr. 659/2011) des Hessischen Landkreistages, über die im Bundesgesetzblatt verkündete Regelbedarfsstufen-Forschreibungsverordnung 2012, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 0512-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **3. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das 3. Quartal 2011 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Frau Abendschein berichtet über das Netzwerk „Gewaltschutz“ und gibt die als Anlage 2 beigefügten Unterlagen zu Protokoll.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Glücksspielsuchtberatung
Bericht des Caritasverbandes Darmstadt e. V.**

Beschluss:

Frau Fink, Frau Kindinger und **Herr Schön** vom Caritasverband Darmstadt e.V. berichten über die Fachberatung zum Thema Glücksspielsucht. Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Keller, Betriebsleiter Kreiskliniken, berichtet, dass die Kreisklinik Groß-Umstadt zurzeit völlig ausgelastet ist. **Landrat Schellhaas** ergänzt, dass dies nicht bei allen umliegenden Krankenhäusern der Fall ist und wertet es als einen Beweis dafür, dass sich die Klinik eine hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung zurückerarbeitet hat.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass die in der Sitzung des Kreistages am 07.11.2011 beschlossene 14. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die „Betreuenden Grundschulen“ an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Vorlage-Nr. 0402-2011/DaDi) nicht umgesetzt wird, da die neue Gruppe an der Ludwig-Glock-Schule in Messel nicht mehr in Anspruch genommen werden muss.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 17:07 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 15. Januar 2012

Angelika Dahms
Vorsitzende

Nicole Mally
Schriftführerin